



## CONTROVERSIA ET CONFESSIO

### Quellenedition zur Bekenntnisbildung und Konfessionalisierung (1548-1580)

#### Schimpfwörterquiz

Durch E-mail, Instagram, Snapchat und Twitter werden wir Zeuge einer Medienrevolution. Die Menschen der Reformationszeit im 16. Jahrhundert erlebten ebenfalls eine Medienrevolution, freilich unter anderen Bedingungen: durch den Buchdruck, der von Johannes Gutenberg in Mainz erfunden wurde. Kurze Schriften (sogenannte Flugschriften) wurden damals zu einem ersten Massenmedium. Bebilderte Flugblätter und Berichte über Ereignisse (sogenannte Neue Zeitungen) wurden zu Vorläufern unserer Zeitungen. Die theologischen, politischen und juristischen Streitigkeiten der Reformation wurden in dem neuen Medium des Buchdrucks ausgetragen. In den Streitschriften wurde eine bildhafte Sprache eingesetzt. Das bedeutet, dass häufig Schimpfwörter verwendet wurden. Sie dienten dazu, viele Menschen zu erreichen, sie zu beeinflussen und sie zu emotionalisieren. Außerdem behält man Schimpfwörter leicht im Kopf, weil sie an eine bestimmte Situation im Alltag oder ein bestimmtes Tier erinnern. Heute benutzen wir die meisten der Wörter nicht mehr, aber können uns mit ein bisschen Fantasie noch gut vorstellen, was sie einmal bedeutet haben. Vielleicht findest du ja das ein oder andere Wort, das dir auch heute noch bekannt vorkommt. Ab Seite 4 dieses Dokuments findest du die Lösungen zum Quiz inklusive einer kurzen Erklärung zu jedem Wort. Viel Spaß beim Rätseln!

**1. Was ist ein **Wäscher** oder auch **Vielwäscher**?**

- a, ein Mensch mit Putzfimmel
- b, ein Mensch, der Gerüchte verbreitet
- c, ein niederer Hausangestellter

**2. Was ist ein **Stummer Hund**?**

- a, ein Pfarrer, der seine Gemeinde nicht vor Irrlehren beschützt
- b, ein Mensch, der wegschaut, wenn anderen Unrecht geschieht
- c, ein Hund, der seinem Besitzer nicht gehorcht

**3. Was ist ein Klügling?**

- a, ein Mensch, der sich selbst für klüger hält als er es ist
- b, ein unbeliebter Lehrer
- c, ein eingebildeter Wissenschaftler

**4. Ein Ärgernisrufer...**

- a, tut seinen Ärger in unpassenden Momenten und überall lauthals kund
- b, veräppelt seine Mitmenschen, indem er vor vermeintlichen Ärger oder angebliche Gefahr warnt
- c, macht auf Missstände aufmerksam, die keine sind, um tatsächliche Missstände zu verbergen

**5. Was ist ein Diltap?**

- a, ein Lügner
- b, ein Tölpel
- c, ein Taugenichts

**6. Was ist ein Pflaumenstreicher?**

- a, ein Obstdieb
- b, ein Schmeichler
- c, ein ungeduldiger Mensch

**7. Ein Rotzlöffel ist...?**

- a, ein Mensch, der seinen benutzten Löffel nur ableckt und ungewaschen in die Schublade zurücklegt
- b, ein schlechter Koch
- c, ein naschhaftes Kind

**8. Was ist ein Ohrenkrauer?**

- a, ein Schmeichler
- b, ein Ohrenarzt mit besonders schlechtem Ruf
- c, ein verbotener Lauscher

**9. Was ist ein Duckmäuser?**

- a, eine Katze, die keine Mäuse fängt
- b, ein Kammerjäger
- c, ein missgünstiger und unaufrichtiger Mensch

**10. Ein Scharrhans...**

- A, streitet sich gerne und viel
- b, vergräbt seine Schätze und sein Geld, weil er seinen Mitmenschen misstraut
- c, drückt sich vor der Arbeit

Das Projekt *Controversia et Confessio* ist ein Langzeitforschungsvorhaben der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz. Es ist Teil des von Bund und Ländern geförderten Akademienprogramms und wird von der Akademienunion koordiniert. Das Akademienprogramm dient der Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung unseres kulturellen Erbes und ist eines der größten geisteswissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland. Weitere Information zu den Forschungen des Projekts findet ihr unter: <http://www.controversia-et-confessio.de/>. Weitere Schimpfwörter findet ihr unter: <http://www.controversia-et-confessio.de/projekt/schimpfwort-des-monats.html>.

## Lösungen

1. Richtig ist Antwort b, ein Mensch, der Gerüchte verbreitet

Als die Waschmaschine und das selbsttätig wirkende Waschpulver noch nicht erfunden waren, erforderte das Wäschewaschen einen sehr hohen Aufwand an Zeit und körperlicher Anstrengung. Nach dem Kochen der Schmutzwäsche kam man meist an öffentlichen Waschplätzen zusammen, wo reichlich fließendes Wasser zur Verfügung stand. Während der stundenlangen Arbeit bot sich Gelegenheit, den neuesten Klatsch und Tratsch auszutauschen und Gerüchte zu verbreiten.

2. Richtig ist Antwort a, ein Pfarrer, der seine Gemeinde nicht vor Irrlehren beschützt

In der Reformationszeit charakterisierte man kirchliche Amtsträger als Stumme Hunde, die ihre Herde nicht beschützten und nicht vor den Gefahren von Irrlehren warnten. Das Bild ist genommen von Wach- und Hütehunden, die aufmerksam und pflichteifrig das Eigentum ihrer Herrn bewachen und beschützen sollten. Bellend sollen sie vor Gefahren und Angreifern warnen und diese abwehren.

3. Richtig ist Antwort a, ein Mensch, der sich selbst für klüger hält als er es ist

Das Wort ›Klügling‹ bezeichnet jemanden, der sich selbst für besonders klug hält, auch auf seine vermeintliche Klugheit große Stücke hält und sich viel auf seinen Scharfsinn einbildet. Da seine Klugheit jedoch nicht mit Lebenserfahrung verbunden ist, können die daraus resultierenden Pläne der Lebenswirklichkeit nicht standhalten.

4. Richtig ist Antwort c, macht auf Missstände aufmerksam, die keine sind, um tatsächliche Missstände zu verbergen

Ein Ärgernisrufer ist ein Mensch, der lautstark auf tatsächliche oder vermeintliche Missstände aufmerksam macht und oft versucht, von anderen Missständen abzulenken.

5. Richtig ist Antwort b, ein Tölpel

Auch Tieltappe: Es handelt sich um eine im 16. Jahrhundert gebräuchliche Bezeichnung für einen Tölpel oder Trottel.

**6.** Richtig ist Antwort b, ein Schmeichler

Die Bezeichnung "Pflaumenstreicher" hat nichts mit dem Steinobst zu tun, sondern mit dem weichen Flaum des Federviehs, lateinisch: pluma. Der Pflaumenstreicher prüft durch Entlangstreichen und Abtasten, wo sich im Zuge der jährlichen Mauser Daunen gelockert haben und gerupft werden können - vom lebenden Tier, im Unterschied zum Rupfen nach der Schlachtung. Das Wort soll auch jemanden bezeichnen, der Flaumfedern von jemandes Kleidung abklaubt, den Betreffenden so säubert und eventuelle Negative beschönigt.

**7.** Richtig ist Antwort c, ein naschhaftes Kind

Ein Rotzlöffel war ein ungezogenes oder naschhaftes Kind und wird auch heute gerne noch überregional benutzt. Der Wortbestandteil ›löffel‹ leitet sich dabei ab von ›Laffe‹ = tönchler, untauglicher Mensch.

**8.** Richtig ist Antwort a, ein Schmeichler

Ohrenkrauer wird jemand genannt, der einem andern verbal die Ohren kraut, ihm Dinge einflüstert, die ihm Wohlgefühle bereiten, also kurz: ein Schmeichler.

**9.** Richtig ist Antwort b, ein unaufrichtiger und missgünstiger Mensch

Mit dem Wort ›Duckmäuser‹ charakterisiert man einen Menschen als missgünstig, verschlagen und unaufrichtig, auch ›tuckmeusserey‹.

**10.** Richtig ist Antwort a, streitet sich gerne und viel

Ein Scharrhans ist ein Mensch, der sich ständig streitlustern gibt, immerfort mit den Füßen, Sporen und Rüstung scharrt, als könne er es nicht erwarten, militärische Heldentaten zu vollbringen. Dabei fehlen ihm die nötige Besonnenheit und der Weitblick zu wirklich mutigem und zielführendem Handeln, stattdessen sucht er bei erstbesten Gelegenheit sein Gemüt abzukühlen, nicht selten an Schwächeren.